

## 82. Delegiertenversammlung des Samariterverbands des Kantons Schwyz

# Kommunikation muss verstärkt werden!

**Am letzten Samstag gewährte der Samariterverein Einsiedeln dem kantonalen Verband für die 82. Delegiertenversammlung in seinen Gemarken, im Gross bei Einsiedeln, Gastrecht. Die 150 Anwesenden erlebten eine harmonisch verlaufene Versammlung, bei der alle Geschäfte oppositionslos passierten. Regierungsrat Armin Hüppin hielt ein Referat zu „Berührungspunkte des Samariterdienstes und des Departements des Innern“. Der Abend fand seinen Abschluss bei gemütlichem Beisammen sein.**

Ij. Dass die diesjährige Delegiertenversammlung in Einsiedeln stattfand hatte seinen ganz besonderen Grund: Der hiesige Samariterverein feiert dieses Jahr als einer der ältesten kantonalen Vereine sein hundertjähriges Bestehen unter dem Motto „1908-2008: 100 Jahre im Einsatz für Euch!“ Und Prominenz erwies dem Kantonalverband die Ehre: Ständerat Bruno Frick, Regierungsrat Armin Hüppin, Kantonsratspräsident Patrick Schönbächler und Bezirksrätin Erika Weber. Co-Präsidentin begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste, ganz besonders den rüstigen Jubilar „Einsiedeln“. Sie sagte, dass sich in den vergangenen 100 Jahren in der Hilfe, der Pflege und der Prävention viel verändert habe. Die Samariter müssten sich konstant weiterbilden, um weiterhin fachgerecht helfen zu können.

OK-Präsident Daniel Reichmuth zeigte sich sehr zufrieden, im lokalen Jubiläumsjahr diese Veranstaltung durchführen zu dürfen. In einem kurzen Willkomm stellte Bezirksrätin Erika Weber den Anwesenden den Tagungsort Einsiedeln vor, wünschte einen kulturellen, kulinarischen und gemütlichen Tag und überbrachte ein bezirksrätliches Geschenk.

Anschliessend passierten die diversen Schlussberichte, eine reiche Tätigkeit aufzeigend, oppositionslos. Jahresrechnung und Budget, präsentiert von Christian Iten, dem zweiten Co-Präsidenten, schliessen mit einem Minus ab, resp. Rechnen mit einem Verlust.

### **Gemeinsame Berührungspunkte**

Regierungsrat Armin Hüppin, der Chef des kantonalen Departements des Innern, zeigte diverse Berührungspunkte seines Departements mit den Samaritern auf. Er nannte unter anderem die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der „alpinen Rettung Schweiz“ und den Abschluss einer Leistungsvereinbarung zur Sicherstellung der Höhlenrettung in Kanton Schwyz. Dazu gehört auch die Inkraftsetzung der Richtlinien für den Samariter-Ersteinsatz und den „Sanitätsdienst bei Grossanlässen“.

Beim Ausblick in die Zukunft nannte der Regierungsrat die präpandemischen Impfungen. Hier sei die Mitarbeit der Samaritervereine gefragt, denn dafür würde viel Fachpersonal benötigt.

Der Abschluss seiner Ausführungen bildete das Danke sagen: Danke allen Samariterinnen und Samaritern für ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung; allen Jubilaren für ihren jahrelangen Einsatz sowie allen Funktionären für Ihr Führen im Verein, im Verband oder in der Ausbildung.

### **„Kommunikation“ ist ein Jahres-Schwerpunkt**

Das dem Referat folgende Präsentieren des Tätigkeitsprogramms zeigte die Schwerpunkte auf. So soll ein Konzept zur Einführung der Vereinskoordinatoren erstellt werden. Grosses Gewicht hat nach wie vor die Aus- und Weiterbildung auf verschiedenen Stufen. Die Jugend soll mit sogenannten „Hilfgruppen“ noch stärker einbezogen werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr der Kommunikation, denn: „Kommunikation ist nicht alles, aber ohne Kommunikation ist alles nichts!“ So soll als ein grosses Projekt die Website [www.samariter-schwyz.ch](http://www.samariter-schwyz.ch) neu gestaltet werden.

Ständerat Bruno Frick dankte in einer kurzen Grussadresse allen Samaritern: „Dank euch und eurem Einsatz leben wir ein ganzes Stück sicherer!“ Der Samariter habe seinen Stellenwert auch heute. Beim anschliessenden Wahlgeschäft wurden alle zu Wählenden bestätigt, also auch das Co-Präsidenten-Paar Bernadette Bachmann und Christian Iten.

Die beiden nächsten Delegiertenversammlungen finden an Orten statt, an denen die dortigen Vereine Jubiläen feiern können: 2009 in Wangen (40 Jahre) und 2010 Muotathal (70 Jahre). Christian Iten rief die Delegierten auf, den diesjährigen Samariterkongress in Brig zu besuchen.

### **Ehrungen als separater Teil**

Ehrungen für jahre-, ja jahrzehntelanges Wirken sind immer ein Höhepunkt. Drei Jubilare wurden für 60 Jahre und 18 für 40 Jahre aktives Mitmachen geehrt.

Als Kursleiter / Technischer Leiter erfuhren Christian Iten und Franz Camenzind für 25 Jahre und Beat Gassmann für 15 Jahre eine besondere Ehrung, Die Henry Dunant-Medaille für 25 Jahre Aktivmitglied erhielten 15 Samariter. Alle Geehrten des Verbandes kommen auf fast 1'000 Jahre Samariterdienst!  
Nach dem Apéro folgte ein schmackhaftes Nachtessen, zubereitet vom Einsiedler „Club der kochenden Männer“. Den Ausklang machte ein buntes Abendunterhaltungsprogramm und gemütliches Zusammensitzen und Plaudern.

**Foto:**

**Legende:**